

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** Wolsit F-15T

**Produktart(en):** PT08 - Holzschutzmittel

**Zulassungsnummer:** DE-0026665-08

**R4BP 3-Referenznummer:** DE-0026665-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	4
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	4
4. Zugelassene Verwendung(en)	5
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	7
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	7
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	8
6. Sonstige Informationen	8

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

Wolsit F-15T
--------------

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
	Anschrift	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
<b>Zulassungsnummer</b>	DE-0026665-08	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	DE-0026665-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	23/06/2021	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	23/06/2026	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Dr. Wolman Strasse 31 - 33 D-76547 Sinzheim Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Dr. Wolman Strasse 31 - 33 D-76547 Sinzheim Deutschland

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	1370 - Kokos-Alkyltrimethylammoniumchlorid (ATMAC/TMAC)
<b>Name des Herstellers</b>	Akzo Nobel Surface Chemistry AB
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Stenunge, Alle 3 SE 444 85 Stenungsund Schweden
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Akzo Nobel Surface Chemistry A, Stockviksverken 85013 Sundsvall Schweden

<b>Wirkstoff</b>	1370 - Kokos-Alkyltrimethylammoniumchlorid (ATMAC/TMAC)
<b>Name des Herstellers</b>	Lonza Cologne GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Nattermannallee 1 50829 Köln Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	- 84508 Burgkirchen Deutschland

<b>Wirkstoff</b>	51 - Tebuconazol
<b>Name des Herstellers</b>	LANXESS Deutschland GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Bayer CropScience Corp., 2 T.W. Alexander Drive NC 27709 Research Triangle Park Vereinigte Staaten
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	P.O. Box 4913 Hawthorn Road MO 64120-001 Kansas City Vereinigte Staaten

<b>Wirkstoff</b>	51 - Tebuconazol
<b>Name des Herstellers</b>	LANXESS Deutschland GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	JIANGSU SWORD AGROCHEMICALS CO.,LTD; 1008, East Guanhua Road 224700 Jianhu County, Jiangsu China
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Binhai Economic Development Zone, Coastal Industrial Park P.C. 224500 Binhai County, Jiangsu China

<b>Wirkstoff</b>	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
<b>Name des Herstellers</b>	LANXESS Deutschland GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Syngenta Crop Protection AG; CH-4002 Basel, Switzerland CH-1870 Monthey Schweiz
	Jiangsu Yangnong Chemical Group Co., Ltd; Wenfeng Road, Yangzhou Jiangsu 225009 Yangzhou China
	Jiangsu Seven Continent Green Chemical Co., Ltd, North Area of Dongsha Chem-Zone Jiangsu, 215600 Zhanjiagang China

<b>Wirkstoff</b>	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
<b>Name des Herstellers</b>	Janssen PMP, a division of Janssen Pharmaceutica NV
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	North Area of Dongsha Chem-Zone Jiangsu, 215600 Zhanjiagang China

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoffe	107534-96-3	403-640-2	7,81
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	7,89
Kokos-Alkyltrimethylammoniumchlorid (ATMAC/TMAC)		Wirkstoffe	61789-18-2	263-038-9	0,105
Benzylalkohol	Benzylalkohol	nicht wirksamer Stoff	100-51-6	202-859-9	36,6
Isotridecanol, ethoxyliert	Isotridecanol, ethoxyliert	nicht wirksamer Stoff	69011-36-5	500-241-6	30,717

## 2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### Gefahrenhinweise

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
Einatmen von Staub vermeiden.  
Einatmen von Rauch vermeiden.  
Einatmen von Gas vermeiden.  
Einatmen von Nebel vermeiden.  
Einatmen von Dampf vermeiden.  
Einatmen von Aerosol vermeiden.  
Nach Gebrauch gründlich waschen.  
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Schutzhandschuhe tragen.  
Schutzkleidung tragen.  
Augenschutz tragen.  
Gesichtsschutz tragen.  
BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.  
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser/... waschen.  
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter  
BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen.  
BEI Exposition oder falls betroffenärztliche Hilfe hinzuziehen.  
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.  
Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Mund ausspülen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag:Ärztlichen Rat einholen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag:ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Inhalt ...gemäß den regionalen oder lokalen behördlichen Vorgaben zuführen.
Behälter ...gemäß den regionalen oder lokalen behördlichen Vorgaben zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Use # 1 – Leimuntermischverfahren in geschlossenen Systemen

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Fungizid zum Einsatz in Holzwerkstoffen der Gebrauchsklasse 2 (Grobspanplatten und unbeschichtetes Sperrholz) und 3.1 (beschichtetes Sperrholz) gemäß EN 335-1  Gebrauchsfertiges Produkt.
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Pilze Trivialname: Holzzertörende Pilze (Weiß- und Braunfäule) Entwicklungsstadium: Nicht zutreffend
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Sperrholz-, Span-, Grobspanplatten (nur Holzwerkstoffe). Es wird hauptsächlich für die äußere Verkleidung (Panele) von Fassaden und Unterdach verwendet. Auch für Gerüste. Besonders für Sperrholz aus nicht-resistentem Hartholz. Die Behandlung erfolgt im Innenbereich. Behandeltes Holz wird in Bereichen eingesetzt, die geschützt oder sporadischer Bewitterung ausgesetzt sind aber keinen Bodenkontakt haben. Gebrauchsklassen (GK) 2 und 3.1.
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: - Detaillierte Beschreibung: Vollständig automatisierter Herstellungsprozess durch Sprühen in einem geschlossenem System. Das Biozidprodukt wird direkt dem Leim zugefügt (Mischen mit Leim und Mörtel).
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: (Grob-)Spanplatten: minimum 0.64 % - maximum 0.69 % (w/w) relativ zum fertigen Produkt im Harz (minimum 0.75% - maximum 0.8% Biozidprodukt/ in Ofengetrockneten (atro) Holzspänen). Sperrholz: minimum 3.65 kg/m <sup>3</sup> - maximum 4.5 kg /m <sup>3</sup> . Verdünnung (%): -

	Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Eine Anwendung
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	industriell
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Kanister (HDPE), 30 L; Verschluss: Schraubdeckel aus PP IBC (HDPE), 1000 L; Verschluss: Schraubdeckel aus PP

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Kapitel 5.1

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Kapitel 5.2

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5



## 5. Anweisungen für die Verwendung

### 5.1. Anwendungsbestimmungen

1. Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.
2. Falls ein Deckanstrich (Top coat) verwendet wird, darf dieser keine biozide Funktion haben. Behandeltes Sperrholz muss immer mit einem biozidfreiem Phenolharz beschichtet werden.
3. Nur für Sperrholz aus Hartholzkomponenten und (Grob-)Spanplatten aus Weichholzkomponenten.
4. Das Produkt darf nur in einem vollautomatischen Produktionssystem (geschlossenes System) angewendet werden. Während der Behandlung des Holzes mit dem Biozidprodukt sowie der anschließenden Trocknungsphase besteht kein Hautkontakt mit dem Biozidprodukt oder dem behandelten Holz. Nach dem Trocknen des behandelten Holzes kann eine mechanische manuelle Bearbeitung des behandelten Holzes stattfinden.

### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
2. Kürzlich behandelte Holzwerkstoffe sind unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
3. Das Biozidprodukt nicht auf Holz anwenden, das für den Einsatz auf Spielplätzen und anderen Konstruktionen im Innen- oder Außenbereich eingesetzt wird (z.B. als Bodenbelag, Möbel), zu dem die breite Öffentlichkeit oder Haustiere längeren Kontakt haben können.
4. Das Befüllen darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.
5. Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können:  
Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).
  - Anwendung des Produktes:
    - 1) Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
    - 2) Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen.
  - Mechanische Weiterverarbeitung des behandelten Holzes (sekundäre Exposition)
    - 1) Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
    - 2) Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.
    - 3) Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen.

### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
2. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.
3. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
4. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
5. Mund ausspülen.
6. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
7. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Entsorgen Sie überschüssige Chemikalien, kontaminiertes Material (einschließlich Sägemehl) und den leeren Behälter sicher nach einem zugelassenen Abfallentsorgungsverfahren.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Haltbarkeit: 13 Monate
2. Vor Frost geschützt lagern.

## 6. Sonstige Informationen

Das Produkt ist kompatibel mit Leimen auf Basis von Urea-Formaldehyd (UF), Melamin-Urea-Formaldehyd (MUF), Melamin-Urea-Phenol-Formaldehyd (MUPF) und Phenol-Formaldehyd (PF). Das Produkt ist nicht kompatibel mit Leimen auf Basis von Diphenylmethan-Diisocyanat (pMDI).